

Brief 18

Folder 3

50308170

Seite 0008

Ak – Metschetj, den 12ten August 1884

¹Teure Geschwister!

Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre. O ihr lieben, welches Labsal ist's, sich diese Worte zueignen zu können, ich habe für dich gebeten, o und wie Not tut solche für schwache in unseren Tagen, von welchen es heißt, dass der Satan verführen möchte, womöglich auch die auserwählten. Eure Lage dort in Orenburg ist zwar nicht beneidenswert, aber wenn ihr es fassen könnt, der Herr tut's, so wird das unerträgliche erträglich, ja sogar leicht. Wir hingegen, wenn wir auf das Äußere sehen wollen, haben es auch in Vergleich zu Lausann sehr schön, wir sitzen auch unter schattigen Bäumen, die Hitze ist mit Ausnahmen vor wenigen Tagen, sehr erträglich und jetzt schon mit Strümpfen des Morgens und abends auszuhalten, auch die Mücken, vor welchen uns recht graute, haben sich sehr nett betragen, dass wir gar nicht belästigt worden sind.

Wir sind zum größten Teil schon eingezogen, auch wir haben schon wieder ein Häuschen, welches die Brüder auch mit der Kirche zugleich bauten, auch ein Kellerchen ist daneben.

Der Gesundheitszustand ist nicht sehr gut unter uns, heftige Fieber treffen hier und wieder auf bei Gross und Klein, nun die ganz Kleinen

Seite 0009

sind schon über der Hälfte wieder heimgetragen. Auch unser Peter² hat recht gekränkelt, jetzt ist er ein paar Tage etwas besser, doch wie der liebe Vater im Himmel es für gut befindet. Nimmt er ihn uns, so wollen wir ihn loben, erhält er ihn, so wollen wir uns freuen und danken. Der Junge ist ein kleiner Spaßvogel wie eure Marie³, er will schon immer laufen. Die anderen beiden sind gesund,

¹ Willi Frese. Diesen Brief hat Elisabeth Wall (1857-1935) (GRANDMA #1422125) an Helena Janzen (1856-1936) (GRANDMA #4931) geschrieben.

² Willi Frese. Peter Penner (?-1884/1885) (GRANDMA #???)

³ Willi Frese. Maria Penner (1882-1952) (GRANDMA #387902)

Cornelius⁴ wollte auch schreiben, an dich Heinrich⁵, aber dann soll sich wohl Papa oder Mama bei ihm setzen, und dazu war schon nicht Zeit, so musst du denn mit einem Gruss, welchen er dir schickt, vorlieb nehmen. Auch die Tine⁶ lässt Tinchen⁷, auch klein Lenchen⁸ herzlich Grüßen.

Wir haben hier recht viel Obst, auch saure Äpfel, welche etwas teurer sind. Die Birnen und schwarze Pflaumen fangen auch an zu reifen. Ach Kinder, wie gerne hättet ihr auch ein Korb voll zukommen lassen, wenn's ginge. Melonen haben wir schon unsere eigene, von den frühen sind uns keine geraten, auch grüne Bohnen habe ich oft gekocht. Jetzt können wir auch schon Kartoffeln hineinnehmen, sie sind wie immer noch zu schade dabei zugehen, aber ich habe doch schon hin und wieder welche gehabt, auch Kums⁹ habe ich gesetzt, wird aber wohl nicht viel von werden. Gemüse ist keins aufgegangen.

Nun, liebe Helene¹⁰, ich eile zum Schluss, sind alle von mir herzlich begrüßt, gib auch deiner Marie¹¹ einen herzlichen Kuss von mir, auch die Geschwister insgesamt seien alle der Obhut unseres Heilandes anbefohlen. So halltet doch in betendem Andenken

eure E. P

Ich war vor acht Tagen recht krank, ich hatte einen Choleraanfall, jetzt bin ich aber durch des Herrn Gnade hergestellt. Es kam so hart, dass ich dachte, es müsste geschieden werden^{12.13}

Haltet mir das flüchtige Schreiben zu gut, ich hatte nicht gut Zeit recht klare zu schreiben.

Dieselbe¹⁴

⁴ Willi Frese. Cornelius Penner (1877-1945) (GRANDMA #1111549)

⁵ Willi Frese. Heinrich Penner (1876-1940) (GRANDMA #387872)

⁶ Willi Frese. Katherine Penner (1879-1950) (GRANDMA #388010)

⁷ Willi Frese. Catherine Penner (1875-1935) (GRANDMA #387864)

⁸ Willi Frese. Helena Penner (1879-1963) (GRANDMA #19163)

⁹ Willi Risto. Kums=Komst – Weißkohl

¹⁰ Willi Frese. Helena Janzen (1856-1936) (GRANDMA #4931)

¹¹ Willi Frese. Maria Penner (1882-1952) (GRANDMA #387902)

¹² Willi Risto. es müsste geschieden werden=ich würde sterben

¹³ Elena Klassen – Seite 0008 seitlich

¹⁴ Elena Klassen – Seite 0009 seitlich